



Vorlage Nr. 101.17.796

Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners in der Stadt Kassel

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist die Stadt Kassel in ihrem Einzugsgebiet mit einem Befall von Eichenprozessionsspinner konfrontiert?
2. Aufgrund der Ausbildung von Brennhaaren ab den Larvenstadien 3 bis 6 beim Eichenprozessionsspinner kann es insbesondere bei Kindern zu heftigen allergischen Reaktionen bis hin zu Schocksituationen bzw. Blutvergiftungen (weil aufgekratzte Wunden durch Schmutzeintrag verunreinigt wurden) kommen. Sind dem Magistrat Fälle bekannt, bei denen es zu Gesundheitsschädigungen gekommen ist, u.a. in Kindertagesstätten und Schulen?
3. Welche Möglichkeiten nutzt die Stadt zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners und wie erfolgreich sind diese Maßnahmen?
4. Werden in der Stadt Kassel Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners eingesetzt?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Harry Völler

gez. Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender